Cahnsteiner Tageblatt

: ************** Ericheint taglich mit Ausnahme berSonn- und Seieroge. - Angeigen - Preis : ble einspaltige fieine Seile 15 Pfennig. Kreisblatt für den

Einziges amilides Derfündigungs-Gefcäftsitelle: Bochitrafte Itr. 8.



Kreis St. Goarshausen

blatt fämtlicher Behörden des Kreifes.

Bezugs-Preis durch die Geschäftskelle oder durch Boten vierteljährlich 1.80 Mart. Durch die Post frei ins Haus 2.22 Mart. Gegründet 1863. - Serniprecher Ur. 38.

Mr. 141

Drud und Berlag ber Buchbruderet Frang Schidel in Oberfahuftein.

Mittwoch, ben 20. Juni 1917.

Bur die Schriftleitung verantwortlich Chunth Schiefel in Oberlaguftein.

55. Jahrgung

Maiergebnis des U-Bootkrieges 869000 Tonnen.

In Flandern u. in der Champagne auflebende Gefechtstätigkeit. — Deutsch-russ. Friedensvermittlungsvertrag

Amtliche Bekanntmachungen.

Berorbnung

liber bie Musgabe von Buderumtaufchtarten im Rreife St. Gontshaufen.

Auf Grund ber Verordnung des Bundesrats über ben Bertehr mit Zuder im Betriebsjohr 1916/17 vom 14. Gep tember 1916 - 9. 6. Bl. G. 1032 - wird fur ben Rreis St. Goarshaufen folgenbes angeordnet:

5 1.

Berfonen, welche fich fur langere Beit als einen Ralenbermonat von ihrem Wohnlit nach außerhalb bee Kreifes St. Goarehanfen entfernen, erhalten von ihrer Gemeindebehörde auf Antrag Buderumtauichtarten. (§ 5 bis 9 ber Bestimmungen ber Reicheguderstelle vom 12. April 1917.)

Die Budernmtauschlarten find von ben Gemeinbebehörben bei ber Kreiszuderftelle im Rabmen bes ungefähren Bebarje gu beautragen.

Die Gemeinbebehörden haben bei ber Ansgabe von Intferumtaufchlarten auf jebe einzelne Rarie ben Ralenbermonat, für ben bie Rarte gelten foll, an ber bierfür vorgefebenen Stelle eingutragen. Den Berionen, welchen Die Buderumtauichfarten ausgestellt werben, find von ber Areiszuderfarte Die entsprechende Angabi Budermarten abgutrennen. Die Bahl ber ausgegebenen Inderumtanichtarten ift ber Rreisguderftelle bis jum 5. eines jeden Monate mritguteifen.

§ 3.

Die Gemeinbebehörben haben jeden in ihrer Gemeinbe bornbergebend Anweienden, der im Befin einer ordnungsmagig ausgestellten Buderumtaufchlarte ift, biergegen benjenigen Rummerabichnitt ber Areisguderfarte abzugeben, welcher für ben auf ber Zuderumtaufchfarte eingetragenen Ralendermonat gultig ift. Die fo jur Ausgabe fommenben Rummerabichnitte find mit bem Gemeinbeliegel zu verfeben

Die Buder verlaufenben Geichafte baben gegen biefe tofen Rummerabidmitte ber Kreiszuderfarte die entiprechende Budermenge abzugeben. Die Angabe von Inder gegen loie Rummerabichnitte, welche nicht mit bem Gemeinbeliegel perfeben find, ift verboten.

Die abgegebenen Buderumtaufchlarten find mit einem En merfungöstempel ju verseben und gesammelt bie jum 5. ein s jeben Monate - erstmalig gum b. Juli be. 3e. - in 95. igen, die burch 5 teilbar find, mit einem die Angahl annebenben Begleitbericht an bis Preistuderftelle ninge

917,

nder

aren

e 4

ngen

27]

ben. Ift bie bei ben Gemeinbebehörben eingegangene Menge Budernmtanichfarte nicht burch 5 teilbar, find Die überichiegenden Rurten bis zum nachften Monat gurudgn-

Die Buder verfaujenden Geichafte barfen feinesjalle unmittelbar gegen Buderumtauichfarten Buder abgeben. Die Buderumtaufchfarten milffen ftete junachft von ben Beligern bei ber Gemeinbebehörbe in Areisgudermarten umgetenicht werben, benn für bie Weichafte bleiben nach wie por nur bie Zuffermarten bes Kreifes St. Goarshaufen

Buderumtaufchfarten, welche im Areije Gt. Gogrebanen ausgestellt find, durfen von einer anderen Gemeindebeborde innerhalb bes Kreifes St. Goarshaufen nicht umpetaufcht werben. Buderumtauichfarten, welche nicht benünt merben, batfen von den Gemeindebehörden nicht mehr gurückgenommen werben.

Berfallene Buderumtaufchfarten find ungultig.

Die Gemeindebehörden baben an nen hingugiehende Berfonen Buderfarten nur bann auszuftellen, wenn bie Berfonen im Beith von Zuderumtauschfarten find, ober bei bauernber Berlegung bes Wohnfipes eine Beicheinigung ber Gemeindebeharde bes uriprunglichen Wohnings aufweisen, daß fie aus der Zuderversorgung dieses Kommunal-verbandes ausgeschieden find. An alle anderen neu hingugiebende Berionen burjen Buderfarten nicht jur Huggab gelangen

Mit Gefängnis bis ju einem Jahr und mit Gelbftrafe bis gu 10 000 Mart oder mit einer diefer Strafen wird beftraft, wer ben vorftebenben Anordmungen zuwiderhandelt.

Diele Befrimmungen treten mit bem Tage ber Berdientlichung in Kroft.

St. Goarshaufen, ben 30. Mai 1917.

Der Areisausiduig bes Areifes St. Goarshaufen. Der Borfigenbe Brrg, Gebeimer Regierungerat.

Berbot ber Grunfütterung ber Delfrucht,

Mui Grund bes § 12 ber Berordung über bie Errich. tung von Preisprufungeftellen und Die Berforgungerege lung vom 25. September 1915 / 4. Rovember 1915 (R. is. Bl. S. 607/728 wird far ben Rreis St. Goarsbaufen auge

Das Berfüttern von grunen Delfrüchten (Raps, Rübsen, Mohn) wird verboten, Ausnahmen von diefem Berbot fonnen die Gemeindevorstände gestatten, wenn ber Unban ber Delfrüchte jum 3wede ber Grunfutterung erfolgt und bie fofortige anderweite Bestellung des Felbes fichergestellt ift.

Buwiderhandlungen werden mit Gefängnis bis gu feche Monaten ober mit Gelbstrafe bis gu 1500 Mart bestraft.

Dieje Berordnung tritt mit bem Tage ihrer Bertunbung im Rreieblatt in Rraft.

Der Areisausidut bes Areifes St. Goarshaufen. Berg, Gebeimer Regierungerat.

Die herren Bürgermeifter bes Kreifes erfuche ich porftebende Berordnung wiederholt in orteilblicher Weife befamit zu machen.

St. Goarehaufen, ben 16. Juni 1917.

Der Ronigliche Landrat. Berg, Geh. Regierungsrat.

Die Wahl bes Wingers Johann Georg Karbach-Reftert jum Burgermeifter ber Gemeinde Reftert auf Die gefehmo-Bige Amtebauer von 8 Jahren, beginnend am 21. Juni 1917, ift in Gemäßheit bes § 55 ber Landgemeindeordnung von mir bestätigt worben.

St. Goarshaufen, ben 18. Juni 1917. Der Königliche Lanbrat.

HEAVY-TEXT-SECURITY-THE HEAVY-TOWN SHOW THE TEXT-SECURITY SECURITY SECURITY

Berg, Gebeimer Regierungerat.

Der deutsche Tagesbericht.

BEB. (Umtlid).) Großes Sauptquartier, 19. 3nni, permittings:

Beitlicher Rriegeichauplag. Heeresgruppe Kronpring Rupprecht.

Un ber Flanbern- und Arrasfront ift bie Lage unveranbert. In wedfelnber Starte banert ber Artilleriefampf an. Geitern mar er befonders zwischen Brefinghe und Frelinghien lebboit.

Defitlich von Mondyn marjen unjere Sturmtruppen die Englander aus einigen Graben, die bei ben Rampfen am 14. Juni noch in Teinbeshand geblieben maren.

Front bee beutiden Rronpringen. Man neuem neefnetien bie Tempenion, bei Winbruch ber

Morgenrot!

(Radbrud berboten.)

"Aber, herr Baron, ba bort fich doch alles auf, jest werden Sie ja förmlich grob!" gab fie zur Antwort und versuchte sogar ein bojes Gesicht zu machen, was ihr aber boch nicht in dem gewollten Dage gelang, benn er rief

"I, meine teuere Dig Ethel, ich bente gar nicht daran, ibr Amerikaner glaubt immer, wenn wir Deutschen euch einmal die Babrbeit fagen, fo felen wir grob. Man ift eben ba drüben taum noch gewöhnt, ein ehrlich, rebliches Bort gu boren, und bei uns fpricht man, wenigstens allgemeinen auf bem Banbe, fo, wie einem ber Schnabel machfen ift — feben Sie, jelbst die landläufigsten beutiden ebensarten entbehren nicht ber fo viel verspotteten Grobit. Da druben, 3hre fogenannten herren der Schöpfung, i uns Manner genannt, reben fo fußlich und um alles umberum, daß fie vor lauter Buder meift an ber Sonne r Suld einer Dame vergeben und in ein Richts ger-neigen. Ree, Migden, fo mas gibt's bei uns nicht! r Deutschen haben unfere Eigenheiten, und mer weiß, of nicht a d das golbene Morgenrot einer germant.
ie en Ben anbricht! Rot tut's jebenfalls diefer perberbin blier Belten! Ober find Sie anderer Unficht?"

Die Amerifanerin in Dig Ethel mar burch biefe, ibr vollfommen neuen Ansichten für Augenblide gang aus bem Aongept gebracht, und fie fann erst einige Beit über bas von ihrem Freunde Gefagte nach, um endlich, immer-

bin aber etwas gogernd, gu gesteben: "Gie mogen in manchem, was Gie ba fagten, recht baben, aber bebenten Gie auch eines dabei : mir, jenfeits bes großen Teiches, wie man fo wenig geschmadvoll jagt, genießen eine gang andere Erziehung, wie Sie in bem vielfach veralteten Deutschland, wo man auf Schritt

und Tritt auf Die "Trabitionen" ftogt." "Bei uns ift alles nur auf ben einen Standpuntt

gugeichnitten, und ber beifit : pratifices Ermerbeleben, Geicaft! Danach ergiebt man einzig unfere Manner, bie eben einfach dagu ba find, Geichafte gu machen! Geidafte, wie und mo fie tonnen und um jeden Breis!

"Ra, allo, liebe Freundin, da find wir ja auf dem Standpuntt angefommen, ben ich meine. Geben Sie, und bas verfteben mir wieder nicht. Und, Gie find ja viel zu tlug und vernünftig, unfer Befprach anders aufzusaffen, als es in Wirklichkeit gemeint ist; das war ja, was ich sagen wollte: Ihr Amerikaner seid todunglück-lich, daß ihr eben keine Tradition habt. Warum stopfen benn biefe reichen ameritanischen Rabobs ihre bochmobernen Höuser, Balofte, Schlöffer und Europa nachgeahmten Burgen voll alter Bilder und berlei Dinge? Doch nur, um das wirklich Fehlende zu bedechmänteln! Und genau fo ift's mit der Erziebung und bem gangen gefell-ichgifichen Leben! Geben Sie, liebe Mig Ethel, wenn ich mal nach Amerita tomme, richte ich mich nach ben ameritanischen Gitten und bemube mich, ben Bebrauchen des Bandes gerecht zu werben. Rur in bem einen Bunft fomme ich nicht mit Ihnen überein, nämlich bem Standpuntt : Beichafte um jeben Breis! Daran fann fich America mohl zeitweilig febr bereichern, aber auch perbluten!"

Sie nickte zu den Ausführungen nur, ichien aber ge-nug von dem Thema zu haben, denn sie sprach fich zu Kurts Meufterungen nicht aus. Auch ihm erichten es ratfamer, nichts meiter über biefe Frage gu fagen. Was er mit feinen Musführungen fagen wollte, bas batte er feiner Unficht nach beutlich genug getan, und wenn fie ibn gu verfieben und gwiichen ben Worten gu boren vermochte, dann genügte ibm bes vollftanbig. Run fannte fie ja feine Anficht über Manner und besonders beutsche, sowie ben himmelweiten Unterschied gwischen ihnen und ben ameritanischen. Mochte ite fich enticheiben, er hatte es meder eilig, noch flopfte fein Berg fo ftart, baß es nicht mehr zu bandigen gewesen ware. lind fie?

Soren wir es foater?

Der Weg durch ben prachtvollen Bald mar fo icon, bag beibe gunachft die Ratur gang auf fich und ihre Geelen wirten ließen; zudem lag eine bleierne Junibige auf Wald und Feld und machte auch die Renschen unwillfürlich stiller und ruhiger, ja fast schläftige. Es war ein wohliges, angenehmes Gesübl und besanstigte die ein wenig in Erregung gerotenen Gemüter sichtlich.

Beiden schien der Justand sehr willsommen zu sein.

In ber Berfaffung bogen fie in ben großen Ries-meg ein, ber in ben Part einmundete, als auf ber anderen Seite ebenfalls ein Baar, aber gang anders in Stimmung, herangeichlendert tam: Fraulein Trube tam am Urm bes herrn Radetten Balter feelenvergnügt herangeichlendert. Beibe ichienen fich nicht nur febr angelegentlich ju unterhalten, sonbern blieben ab und ju fteben, brudten fich innig die Banbe und schauten fich in feligstem Entgliden in bie entjeglich verliebten Mugen.

Bis auf etwa gebn Schritt liegen die Bady und Rurt bas Blebesparchen herantommen, ichauten fich ab und zu lächelnd über die beiben ba por ihnen in die Augen, bis Rurt fibel rief:

"Ra, ihr fucht mohl Maitafer in diefer beißen Sommer-

herrgoit! fuhren die beiden Berliebten, wie aus dem fiebenten Simmel gefturzt, auseinander, befamen ein paar Ropfe fo rot, wie Trubes iconfte ausgereifte Tomaten, und fonnten trog größter Unftrengung tein Bort beraus-

"Du, fo 'ne Gemeinheit!" brach Trube als erfte los, nachdem fie ihr feelisches Gleichgewicht einigermaßen wiedererlangt batte, "einmal fonntest bu menigftens buften, bamit man fich boch etwas auf das Ericheinen unberufener Berfonen vorbereiten fann! Ree, Rurt, ich batte bir mehr Rudficht gegen eine junge Dame, - Die bin ich, trogbem ich beine Schwefter bin, bas bitte ich, fich für die Zutunft zu merten, herr Bruder Leutnant, - zugetraut.

(Gratietjung folgt)

Dunfelheit einen ihnen turglich entriffenen Graben nord. wehtlich bes Gehöftes Burtebije gurudzugewinnen. Der zweimalige Anlauf murbe gurlidgeichlagen.

In ber Champagne brang ber Teinb gefteen ebend nach ftartem Feuer in einen porfpringenben Ten unferer Stellung fübweitlich bes Sochberges. Gin abends unternommener Borftof jur Erweiterung feines Bejiges ichlug verluftreich fehl.

produmppe Horgog Albredjt.

Richts Reues.

Bom öftlichen Kriegsichauplag und von ber magedoniiden Front find größere Rampfhandlungen nicht gemelbet. Der erfte Generalquartiermeifter: Qubenborff.

Abenbbericht bes Grogen Sauptquartiers. Berlin, 19. Juni. (Amtlid).) Diehrfach auflebenbe Befechestätigfeit in Glanbern und in ber Weit-Champagne. Conft nichts Reues.

Oesterreich-Ungarischer Tagesberich

BEB. Bien, 19. Juni. Amtlich wird verlautbart: Deftlicher Rriegsichauplag.

3m Raleputnaabichnitt wiefen wir einen Erfundungeborftog ab. Conft nichts von Belang.

Italienifcher Kriegefchauplag. Muf ber Dochflache ber Sieben Gemeinden und im Guganatal gwijchen Afftago und ber Brenta ift feit geftern frub eine Artillerieichlacht im Gange. Bom Jongo nichts beion-

beres gemelbet. Gabatlicher Rriegsichauplag. Reine befonberen Greigniffe. Der Chef bes Beneralftabe.

Reue II-Booterfolge.

28TB. (Amtlich.) Berlin, 19. Juni. Reue U-Booterfolge im Atlantischen Ozean: 24 000 Brutto-Registertonnen. - Unter ben verfentten Schiffen befanben fich u. brei große bewaffnete englische Dampfer, von benen zwei burch Berftorer gefichert waren, und ber englische Dampfer "Mmor" (3473 Tonnen) mit 5000 Tonnen Getreibe.

Der Chef bes Mbmiralftabe ber Marine.

Das Mai-Ergebnis bes U-Bootfrieges.

Rach amtlichen Melbungen wurden im Mai insgesamt 869 000 Brutto-Regifter-Tonnen Sandelsichifisraum burch friegerifche Magnahmen ber Mittelmachte verfenft. Geit Beginn bes uneingeschranften Unterseebootfrieges find inegefamt 3 655 000 Brutto-Register-Tonnen verfentt worben.

2 Truppentransportbampfer verfentt. 2 II-Boot-Jäger vernichtet, 2 fcmer befchädigt.

29TB. London, 19. Juni. Amtlich. (Renter.) Gin feindliches Uboot hat am 2. Juni ben britifchen Transport. dampfer "Cameronian" (5861 Tonnen), ber eine geringe Angahl Truppen an Bord hatte. im öftlichen Mittelmeer Derfenft. 52 Mann ber Truppen und 11 Mann der Bejagung, barunter ber Rapitan, werben vermigt.

BEB. Dabrib, 19. Juni. Melbung bes Bertreters bes Wiener f. u. t. Bureaus. "Imparcial" zufolge versentte ein Uboot in ber Rabe bes Raps Spartel ben englischen Transportbampfer "A. G. 240, (8000 Tonnen) mit Truppen und Rriegsmaterial fur Galonifi. Der Dampfer war von 4 Ubootsjägern begleitet, von benen zwei gleichfalls un tergegangen find. 2 find ichwer beichabigt bavongefommen.

Gin Uboot im Rampfe gegen 10 Dampfer.

WIB. Madrid, 19. Juni. Melbung bes Wiener t. u. t. Bureaus. "Imparcial" melbet: In ber Rabe von Micante tam es gwijchen einem Uboot und einem Geleitzug von 10 Dampfern gu einem heftigen Rampf. Rabere Gingelheiten fehlen.

Die öfterreichische Minifterfrije.

BIB. Bien, 19. Juni. Minifterprafibent Graf Clam-Martnig überreichte beute in Ausführung bes geftrigen Ministerrats Beichluffes bem Raifer Rarl bie Demiffion bes gesamten Rabinetts. Der Raifer behalt fich feine Ent-

fdliegung por. 29TB. 28 i en , 19. Juni. Den Abendblattern gufolge wurde heute vormittag im Abgeordnetenhaus befannt, daß ber Ministerprafibent Clam-Martinis vom Raifer ben Auftrag erhalten habe, die Umbildung des Rabinetts durchguführen. Der Kabinettschef nahm bereits bie barauf abgie-lenben Berhandlungen mit ben Parteien auf.

Gin Friedensvermittlungeverjuch zwijden Deutschland und Rugland.

BEB. Bern, 19. Juni. Renter fomohl wie die Betersburger Telegraphenagentur bringen Mitteilungen betreffend die Uebermittelung eines beutichen Friedensangebots in Betereburg burch Bundesrat hoffmann, ben Chef der politischen Departements, vermittelft bes in ben letten Wochen bortweilenden ichmeigerischen fogialbemofratiichen Rationalrats Robert Grimm aus Bern. Bu Diefem Telegramm erfährt bie Schweiger Depeichen-Agentur von

guftanbiger Stelle folgenbes: Um 27. Mai hatte Grimm Die Schweiger Gefandtichaft in Betrograd, wo er fich bamals aufhielt, erfucht, Bundesrat hoffmann ein Telegramm gu übermitteln, worin er in ber Dauptfache ausführt, ein Friedensbedürfnis fei allgemein vorhanden. Der Friedensichluß werde in politischer, wirtichaftlicher und militarifder Sinficht eine zwingende Rottvendigfeit. Die Erfenntnis hiervon fei an maßgebenber Stelle vorhanden. Die einzig mögliche und gejährliche Störung aller Berhandlungen tonnte nur burch eine beutiche Offenfine im Often erfolgen. Unterbleibe biefe Storung, fo werbe eine Liquidation in relativ furger Beit mog-

lich fein. Daran wurde die Bitte gefnupft, Soffmann möchte über die befannten Kriegsziele Die Regierungen und Grimm unterrichten, ba die Berhandlungen badurch erleichtert wurden

Um 3. Juni ging folgendes diffriertes Antworttelegramm an Die Schweizer Gefandtichaft in Betrograd ab: Der Bunbeerat Soffmann ermächtigt Gir, Grimm fol-

gende mundliche Mitteilungen zu mochen:

Es wird von Deutschland feine Lifeumbe unternommen werben, folange mit Ruftland eine gatliche Ginigung moglich ift. Aus wiederholten Beiprechungen mit prominenten Berfonlichfeiten habe ich bie leberzengung gewonnen, daß Deutschland mit Ruftland einen fur beibe Teile ehrenvollen Frieben auftrebt: mit fünftigen engen Sandeis- und wirtichaftlichen Begiehungen und finangieller Unterftuhung für ben Bieberaufbau Ruglande, Richteinmischung in Ruglande innere Berhaltniffe, freundichaftliche Berfiandigung über Bolen, Litauen und Kurland unter Berndfichtigung der Eigenart ihrer Bolter und Rudgabe ber befesten Bebiete gegen Rudgabe ber von Aufland befegten Gebiete an Defterreich-Ungarn. 3ch bin übergengt, daß Dentichland und feine Berbundeten auf Bunich Ruglande und beffen Berbundeten in Friedensverhandlungen fofort eintreten werben. Beguglich ber Kriegsziele nach biefer Geite verweise ich auf die Kundgebung in ber "Nordbeutichen Allg. Big.", worin in grundfaglicher lebereinstimmung mit Mequith fiber bie Frage von Annegionen behanptet wird, Deutschland wolle feine Bebieteermeiterung gwede Bergro Berung fowie ber politifden und wirtichaftlichen Rachterweiterung.

Diefes Telegramm wurde von unbejugter Geite entgiffert und in ber Zeitung "Gogialbemofraten", bem Organ

von Branting, in Stodholm veröffentlicht.

Diefer Schritt murbe vom Bunbesrat hoffmann ohne jede Beeinfluffung im Intereffe ber Forberung eines balbigen Friedens und bamit im eigenen Landesintereffe un-

BBB. Berlin, 19. Juni. Die "Berner Tagwacht", bas fogialiftifche Organ, bas ber Zimmermalbrichtung nabe fteht, bezeichnet bie Behauptung ber ruffifchen Regierung, Grimm fei ein beuticher Agent, als frechen Schwindel.

Ebenfo erflart bas "Berner Tageblatt", Grimm fei niemale ein beuticher Agent geweien.

Große Ariegsmiibigfeit ber Frangojen.

Benf, 19. Juni. Berve fest in feinem Blatte feine Betrachtungen über ben Gemutsguftand ber frangofifchen Soldaten fort. Er ftellt jeft, bag viele, ja faft alle Soldaten die von der Front auf Urlaub nach Baris fommen, eine große Briegemudigfeit an ben Tag legen. Gie beflagen fich über die Lange bes Krieges und auch besonders nachbrudlich über bie ungenugenbe Ernahrung. Ferner beichweren fich die Goldaten, bag man fie viel gu lange ohne Ablöfung an der Front ließe. Herve ergablt auch, baß fich in ber Infanterie eine febr gereigte Stimmung gegen bie Artillerie geltend mache, Die wiederholt Die eigenen Truppen beichoffen habe.

Internationale Ronjereng in Bern.

Rarlerube, 20. Juni. Die in den legten Togen in Bern abgehaltene internationale Konfereng von Aufturvereinen, bei ber 28 Bereine, barunter verichiedene friegführender und neutraler Staaten vertreten maren, nahm einstimmig eine Entichliefjung an, worin die Friedensvorichlage ber Bentralmachte vom 12. Dezember gebilligt merben. Der von den Bentralmachten beantragte Friedenstongreß fei burchaus notwendig, um burch gegenseitige Bugefrandniffe einen Berftanbigungefrieden gu verwirflichen. Die Ronfereng ftellt feft, es fei immerbin gu empfehlen, Die Friedensbedingungen befannt zu geben.

Arieg ober Frieden?

Bajel, 19. Juni. "Daily Reme" melden aus Betereburg: Die Sauptversammlung bes Soldaten- und Arbeiterrate mablte eine lögliedrige Rommiffion gur Borbereitung ber Abstimmung über Krieg und Frieden.

Bilfons oberjauler Friebe.

BIB. Burich, 16. Juni. Die Rote bes Brafibenten Bilfon an Rugland hat in der neutralen Preffe feinen gunftigen Eindrud gemacht und es wird darauf hingewiesen, bağ ber jegige Ctanbpunft bes herrn Bilfon eine noch groherr Bermirrung ber europäischen Lage als vor bem Kriege chaffen murbe und feineswegs geeignet ift, jur Schaffung eines bauernden Friedens beigutragen.

Die "Reuen Buricher Rachrichten" ichreiben: "Der Friede, den herr Biljon will, ift noch fauler als ein Status quo ante-Frieden, weil er bie Ginmifchung in bie inneren Berhaltniffe ber Mittelmachte will. Er ware nur mit ber pollftanbigen Rieberwerfung Deutschlande und Defterreia, Ungarns zu erreichen, b. h. aber mit anderen Worten, noch swei bis brei Jahre Rrieg. Solange aber geht es nicht

Antimilitariftifche Berjammlungen in Remnort.

Beni, 19. Juni. Um Freitag wurden in Remport gablreiche antimilitärische Bersammlungen abgehalten; 200 Bersonen wurden babei verhaftet. Ueber biese Borgange enthalten die ameritanischen Depeichen Barifer Blatter nur furge Mitteilungen. Gine Depeiche fpricht von einem Aufftandeverfuch. Die Remporter Bolizei verhaftete auch die befannte ruffifche Anarchiftin Emma Goldmann und ben Anarchiften Berfmann.

Ans Stadt und Rreis.

Oberlahnftein, ben 20. Juni.

!! Sinmeis. Um 20. Juni 1917 ift eine neue Befanntmachung in Kraft getreten, betreffend Beichlagnahme und freiwillige Ablieferung von Ginrichtungegegenftanben aus Rupfer und Rupferlegierungen. Betroffen werben eine große Angahl von Gegenftanben, die gur Ginrichtung von Saufern, Wohnungen, Geichafteraumen, Bahnwagen,

Rraftmagen, Schiffen nim. gehoren. Gingelheiten find aus § 2 ber Befanutmachung ju entnehmen, wo bie betroffenen Gegenstände in 3 Grupper A. B. C unter inegejamt 36 Biffern im Einzelnen anige Einige Ausnahmen find im § 3 enthalten. Die aucheferung ber beichlagnahms ten Gegenstände erfolgt junachft freiwillig. Die liebernahmepreise für 1 Rg. bewegen fich nach ber Bugehörigfeit gu den 3 Gruppen gwijchen 5 und 6,50 - bei Rupfer, bgm. 4 und 5,50 .W bei Rupjerlegierungen. hierzu wird ein Buichlag von 1 -# für 1 Rg. gewährt, wenn die frenoillige Ablieferung bis jum 31. August 1917 erfolgt. Rach Ablauf ber für freiwillige Ablieferung vorgesehenen Frift find bie beichlagnahmten Gegenstände ju meiben. Gie werben bann enteignet und notigenfalls zwangsweise abgeholt werben. Mit ber Durchführung ber Befanntmachung werben biefelben Kommunalbehörben beauftragt, benen bereits bie Durchführung und Befanntmadjung, betreffend Beichlagnahme, Bestandserhebung und Enteignung von Biergias. bedeln und Bierfrugbedein aus Binn fibertragen word n ift. Dieje erlaffen auch bie Musfahrungsbestimmurgen. Alle Gingelheiten ergeben fich aus bem Bortlant ber Befanutmachung, beren Beröffentlichung in ber üblichen Beije burch Anichlag und burch Abbrud in ben Tageegeitungen erfolgt. Außerdem ift ber Bortlaut ber Befanntmachung bei ben Landrateamtern, Bürgermeifteramtern und Beligeibehörben einguseben.

Rieberlahnstein, ben 20. Juni.

)(Rechnungerat Schulte t. Geftern Moend ftarb babier im Alter von 78 Jahren Berr Boftinfpettor Rechnungerat Schulte, welcher bis por 8 Jahren bem biefigen Boftamt vorftand und fich größter Beliebtheit erfreute.

Braubach, ben 20. Juni.

1-! Glodenabichieb. Auch aus unferer Stadt werben bemnachft Gloden abgeliefert werben, um unfere tapferen Krieger draugen im Felde mit Munition und Granaten unterftugen zu fonnen. Bon ben vier Gloden ber evangelischen Stadtfirche merben die beiden jüngeren Datume, die 1513 von Michel Raulengieger gu Beibelberg gegoffene Martineglode, und bie 1824 von Ewald Schabt gu Elwille gegoffene Glode, abgeliefert werben, Die beiden Gloden alteren Datums, Die größte, Charia", gegoffen 1407 und bie sweitgrößte "Elfebet", gegoffen gegen 1350 werben megen des boben Altertume- und Runftwertes der Gemein-De erhalten bleiben. Die febr alte Glode auf ber Martinefapelle mird aller Borausficht nach ebenfalls bort verbleiben

u Reftert, 20. Juni. Rachdem nun die amtliche Beitatigung unferes neugewählten Burgermeiftere, herrn Binger Johann Georg Karbach, eingetroffen ift, wird berfelbe mit morgen 21. Juni fein Amt antreten. Moge unfer neues Gemeinbeoberhaupt in ben fommenben 8 Jahren feine Tätigleit zu Rugen und Frommen unferer gangen Gemeinde ausüben und fich wie fein Borganger Die Beliebtheit oller Bürger erwerben.

Bermiimtes.

Militarijche Borbildung ber Jugend.

Die flellvertretenben Brigaben hiben fibereinflimmenb fich babin ausgesproch u, bag bie Retruten bes jängften Jahrgungs, melde an der militacifchen Borbiibung teilnahmen, fid nach jeber Richtung bin bervorgetan und burch ihr Befpiel einen guten Ginfluß auf Die nicht militarifc porgebilbeten Danufchaften ausgeübt haben. Größere forperliche Bewand beit, leichiere Auffoffungefabigfeit, Dienft. freudigleit und Strammbeit traten bei ihnen befonbers vorteihaft bervor Es gereicht bies icone Urteil allen Bubrern und Juogmannen jur gang befinderen Ehre. Es beweift, bag bie Mittar-Jugendvorbitbung einen hoben Bert hat und follte boch endlich alle bie ermuntern, bie fich noch bleits umbertreiben, auch ben Jugenbtompagnien beigutreten.

Abipenftigmachen von Arbeitern.

In ber letten Beit baufen fich bie Rlagen über Mbipenftigmachen von Arbeitern, Bon ber Rriegsamtsfielle in Cobleng wird wiederholt bringend por jedem unerlaubten Berbemittel jum Anloden ber Arbeiter gewarnt. Gegen jebe Uebertreiung ber in biefer Richtung ergangenen Erlaffe unb Berfügungen bes Stellbertretenben Generaltommanbos wirb, fomeit fie jur Reninis ber Rriegsamiftelle gelangen, mit ber gangen Scharfe ber Strafbeflimmungen vorgegangen werben Die Rriegsamtitelle erfucht baber alle in Betracht tommenben Stellen, berartige burchaus ben Beitumftanben und bem Beift bes Bilfsbienftgelebes unwiderlaufenbe Banblungen unworzuglich bei ber Rriegsamtftelle Cobleng, Abt. D. A., jur Angeige gu bringen, ber Bebarf an Arbeitefrafien ift grunbfählich bei ber brilich juftanbigen Dilfsbienftmelbeftelle angumelben. Bon biefer Stelle wird alles Beitere veranlagt. Um alfo feine unnötige Beit ju verlieren, wende man fich unmittelbar an bie Bilfebienftmelbeftelle.

Die Warenhnappheit in der Tabakbreuche.

Die Warenknappheit in ber Tabadbranche ift leiber jo weit gedieben, bog bereits beute eine Angahl Fabrifen, wenn auch nur vorübergebend ibren Betrieb ichließen muffen. So teilt uns die Zigarettenfabrit Goldenes Daus in Roln mit, bag fie ihren Betrieb bis jum 1. Juli b. 38. ichließen muffe, wegen vorübergebendem Mangel an Rob-Materialien und wegen Aufarbeitung ihres Rontingents. Die Fabritation foll aber, wie die Firma uns mitteitt. am 1. Juli b 3 wieder in vollem Umfange eröffnet merben, fobag von diefem Tage ab wieder alle Aufmage gur Grledigung gelangen wurden. Die gabireichen Runden ber Bigarettenfabrit Golbenes Daus werden alfo ihre geliebte Bigarette einige Beit entbehren muffen, jedoch ift bie Beit ja nicht allgulange, fonbern nur 3 Bochen,



Seute Abend verschied nach furgem Rranfenlager im Alter von 78 Jahren unfer guter Bater, Grogvater und Bruder

der Postmeister a. D., Rechnungsrat

Diederlahnstein, ben 19. Juni 1917.

Frin Coulte im Telbe, Grete Engelmann und Morig Engelmaun, Rieberlahnftein und im Felbe, Guftan Schulte, 3. 3t. in Cobleng. Lugie Jamponi geb. Schulte, Briim (Gifel) und 2 Enfelfinder.

Die Beerbigung findet flat Freiteg Rachmittag 4 Uhr vom Sterbehaufe Bergftraße 8

Danksagung.

Bei bem Tobe meines unvergeglichen Mannes ift mir, von allen Seiten, ein fo reiches Dag von Teilnahme entgegengebracht worden, daß es mir nicht möglich ift, jebem einzelnen bafur zu banten. Daber fage ich hiermit, auch im Ramen meiner Angehörigen, allen, befonbers den Behorben und Bertreiern bes Rreifes St. Goarshaufen und ber Stadt Oberlahnftein, bem Bentral-Borftanb bes naff. Gemerbevereins, bem hiefigen Gewerbeverein und ben Berren ber gewerblichen Fort bildungefcule, bem tatholifchen Rirchenvorstand und ben Angestellten und Arbeitern ber Firma Geb Leifert, fowie ber beffifc naffauischen Baugewerts. Berufegenoffenschaft, Settion III Biesbaben, unferen aufrichtigften Dant.

frau Dwe. Gertrud beikert geb. Rolsgaven.

Oberlahnftein, ben 20. Juni 1917.

Das Baden in der freien Lahn von ber Bahnmundung bis gur Ahlerschleufe ift bei Strafe perboten.

Gerdumig Zwerabans Wohnung ju vermieten. Sahnftrafe 4.

Kommandantur Cobleng-Chrenbreitftein. Abi II Tab. Nr. 7994

ġ,

20

je

tor

ite.

abt

ere

Titl.

Da-

Ben

gu

Den

407

ben

ein-

ing-

ben

errn

ber-

nfer

bren

Be.

theit

mend

gften tett.

burch

arijc

for.

ienft.

nbers

allen

Bert

noch

reten.

r Alb.

de in

aubten

n jebe

fe und

mirb.

nit ber

erben

renben

bem

ungen

d. A., en ift

bestelle

anlagt.

en fich

leiber

ibrifen,

muffen.

us in

b. 38.

ngents.

iit. am

werben,

ur Er-

en ber

geliebte

vie Beit

Buf Grund bee Befetes über ben Belagerungeguftanb vom 4. 6. 1851 und bes Gefenes vom 5. 2 1915 bestimme ich unter Aufhebung meiner Berordnung bom 5, 2 1917. Abt. 11 Rr. 1230 fur ben Befehlebereich ber Feftung Cobleng Chrenbreititein, infomeit er im Begirte bes XVIII. Urm eforpe liegt folgendes:

Bon ber öffentlichen Strafe aus fichtbare Blatatober fanftige Antunbigungsmittel, burch melde fur offen liche Schauftellungen jeber Art (Thea er, Rinos, Barifies, Cabaretts Bistuffe, Schaububen, Banoptifums) Retiame in Bilbiorm ober auffälliger Schriftform gemacht wird, burfen außer an ben bffenilichen Anschlagfaulen nur vor benjenigen Gebäuben, in welchen Die Schauftellnugen flatifinden, angeschlagen ober angebracht merben.

Lichtspielvorführungen burfen nur in ber Beit von 3 Uhr nachminags bie 10 Uhr abends ftattfinden.

Buwiberhandlungen werben mit Gefängnis bis gu cinem Jahre, bei Borliegen milbernber Umftanbe mit Saft ober Gelbstrafe bis gu 1500 & bestraft.

Coblens, ben 23. 5. 1917 Der Rommanbant: v. Ludwalb, Generalleutnant.

an die Bürger von Oberlahnstein.

Die 11-Rant Flaiche

ben nachften Tagen burch Sammler abgeholt !

von ber Bieborbe abgeitempel: find

Woche gröffnet ift

MIT TO MANO MODINION

Burger ftellt die U.Boot-Flafchen bereit, fie werden in

Bur Annahme find nur Gammler berechtigt, Die eine

Gucht nur gute glafden berans, bauptfachlich Bein-

Blaiden mit eingeprägtem Ramen find nicht Guer Gi-

Sor I bafur, bag bie Flafchen bereit geftellt find, bamit

Dabt 3br felbft Belegenheit, bringt ober fenbet Gure

Blafchen birett an die Gammelftelle in die Freiherr von

Steinfchule (Refior Webnung), weiche von 2 bis 6 Uhr

gentum, Fafcen die m fauberen Inhalt batten ober bibaltige

Hafden, find ale U. Boot Flafchen nicht gu verwenden.

3uverlässiger Nachtwächter,

ententuell Kriegsbeschadbigter jum fofortigen Eintritt gesucht.

Papierjabrik Georg Löbbecke, Oberlahnstein.

Abt-Album

15 der iconsten Lieder

für eine mint re Singftimme mit Rlavierbegleitung gehefret Dit. 1.25, gebunden Dit. 2,50,

> enthalt u. a.: Gute Racht, bu mein bergiges Rind, Balbanbadt, Lindenwirtin.

Bu begieben burch jede Buch- und Rufitalienhandlung. Bom Berleger gegen vorberige Ginfenbung bes Betrage pofifrei. Berlag von B. S. Tonger, Coln am Rhein.

wieder eingetroffen. 20 Bf. bz 31. Raifertinte 25 . Reichspoftt. Rormai-Ro 120 .. piertiute

/ Rr. blaufgmarge Rormalidreibtinte 100 Papiergeschaft

Ed. Schickel. Erdkohiraben-Armbinde mit Rotbrud : "Il-Boot Glafche tragen und weiche Starke Diangen 150-200 Cauf. Stud pro Taufend flafden, Sauerbrunnenflafden, überhaupt faubere Blafchen,

Auton Dieler, Andernad, Mittelftrage 50.

Wleines Wohnhaus mit 4 bis 5 Zimmern (zum Al-leinbewohnen) möglichst a. Rhein, au faufen gesucht. Angebole an Coblens-Lühel Mariahitserstr. 201 bie U.Boo: Blafdeniammier, weiche in jedem Daus trepp-auf trepp-ab laufen muffen, nicht zu lange aufgehalten werben

Ein Mann am Mittwoch und Samstag Diefer und nachfter mit flotter Danbichrift fucht Stell-Mache gröffnet ift.

Einige Wagen Sen du haufen gefucht. Brauerei Oberlahnftein.

Gaubere alte Zeitungen

su taufen gejucht. Raberes i. d. Beichaftsftelle. Tüchtiger

Schuhmachergefelle und ein fehrling gefucht. Julius Duller, Oberlahnftein.

Derjenige, welcher die 3 facten auf ber Biefe aufgehoben hat, wird gebeten, felbige gu-rudjubringen, andernfalls Anjeige erftatte. Frau Brohmann, Dochftraße.

von Bogeln und Tieren Raiur-

getren, Breiswert Jean Brüning Cobtens, Sohrftraße 47/49 II.

Todes- † Angeige.

Statt jeber befonberen Mitteilung b'e Trauernachricht, bag geftern Abend 9 Uhr mein lieber Batte, unfer treuforgenber Bater, Schwiegervater, Grogvater und Ontel,

Gasmeifter a. D.,

im Alter von 78 Jahren, nach langem schweren Beiben, von biefer Belt in ein befferes Jenfeits abberufen murbe.

Es bitten um ftille Teifnahme

Die trauernden Sinterbliebenen.

Friedrichsfegen, Ems, Limburg, Dollendorf, Dillenburg, weftl u. öftlicher Rriegeschauplas, ben 19. Juni 1917.

Die Beerbigung findet Bonnerstag, nadymittage 1/44 Mhr in Ericdrichofogen flatt.

Dankjagung.

Für die bergliche Teilnahme mahrend ber Rrantund bei bem Ableben unferer lieben Tochter und Schwefter, fowie fur bie gab reiche Beteiligung bei ber Beerbigung fprechen wir hiermit Allen, befonbers ber Marianifchen Rongregation ihren Mitfcullerinnen, bem fath. Gefellen Berein und ben Rrang- und Meffe-Spenbern unfern berglichften Dant aus. Rieberlahnftein, ben 19. 6. 1917.

Samilie DR. Geibelb.

Dankjagung.

Fur bie vielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem Binicheiben und bei ber Beerbigung meiner lieben Battin, unferer guten Mutter und Schwiegermutter fprechen wir bierm t Allen, befonbers ben Rrangfpenbern unfern tiefgefühlteften Dant aus.

Frang Rikolai und Angehörige.

Dlieberlahnftein, ben 20. Juni 1917.

Bekentlingeligenen.

Butterausgabe

pro Berfon 56 Gramm auf Rr. 1 ber Libensmittelfarte am Donnerstag, ben 21. b Mis. von Rachm. 2 Uhr ab. Oberlahuftein, ben 19 Juni 1917.

Der Magikrat.

Bur Ausübung des Racht- und Felbicuges wird eine Angabl Berfonen gegen Bergutung gefucht: Delbungen bei dem Unterzeichneten bis jum Donnerstag,

den 21. ds. Mts. Oberlahnstein, ben 17. Juni 1917.

Der Magikrat.

Die hiefige Bolksbank hat Erfakgeld in 50, 10 und 5 Pfennigftlichen beichaffi, meldes von heute ab jur Ausgabe gelangt. Dasfelbe tann bei ber Bant

toftenlos gegen Umtaufch von Reichsmungen eingetauscht werden und wird fpater ebenfalls toftenlos von berfelben wieber gurudgenommen. Die Stadtfaffe ift berechtigt, Diefes Erfatgelb in Zahlung zu nehmen. Oberlahnftein, ben 14. Juni 1917.

Der Magiftrat.

Berfaufer und Raufer werben auf bie in Rr 138 bes Labniteiner Tageblatts mitgeteilten Sochftpreife für Obit und Gemufe bingewiesen. Bebe Bumiberhandlung wird

ftreng beftraft. Oberlahnstein, ben 19. Juni 1917. Der Magistrat.

beringe

erhalten mit 1 Stud auf ben Ropf auf Rr 43 ber Lebensmittelfarte bie Buchftaben :

M, D, & bei Rabeneder B, C bei Rung

Der Breis ftellt fich pro Stud auf 0,35 Mt. Mieberlahuftein, ben 19. Juni 1917.

Der Magiftrat : Rody.

Gin Aneifer

ift als Fundfache bier abgegeben worben. Rieberlahnftein, ben 19. Juni 1917. Die Boligeiverwaltung. Kriegeminifterium.

Bekannimachung

9kr. Mc. 1/8, 17, 9, 91, 91

betreffend Beichlagnahme und freiwillige Ablieferung von Ginrichtungsgegenständen aus Rupfer und Rupferlegierungen (Meffing, Rotgus, Tombah, Bronge).

Bom 20. Juni 1917.

Rachftebende Befanntmachung wird auf Erfuchen bes Roniglichen Rriegeminifteriume biermit jur allgemeinen Renntnis gebracht mit bem Bemerten, bag, foweit nicht nach ben allgemeinen Strafgeleten hobere Strafen verwirft finb, jede Buwiderhandlung gegen bie Befchlagnahmevorichriften nach § 6*) ber Befanntmachung über bie Gicherftellung von Rriegsbedarf in der Fassung vom 26 April 1917 (Reichs-Gesetzblatt S. 376) und jede Zuwiderhandlung gegen bie Meldepslicht nach § 5.00 ber Befanntmachungen über Bor-ratserhebungen vom 2. Februar 1915, vom 3. September 1915 und vom 21. Ottober 1915 (Reichs Gesetzbl. S. 54, 549 und 684) bestraft wird. Auch fann ber Betrieb bes Sanbelsgemerbes gemäß ber Befanntmachung gur Fernhaltung unguverlaffiger Berfonen vom Sandel vom 23. September 1915 (Reichs Gefenblatt S. 603) unterfagt merben.

Infraftireten ber Befanntmadjung.

Die Befonntmachung tritt mit dem Beginn bee 20. Juni 1917 in Kraft.

Ban ber Befantmadjung betroffene Gegenftanbe.

Bon ber Befanntmadjung werben famtliche aus Rupfer und Rupferlegierungen (Meffing, Motgug, Tombat und Bronze) beftebenben Gegenstände ber nachfolgenben Gruppen betroffen, foweit fie nicht gur gewerbemagigen Berangerung ober Berarbeitung bestimmt finb:

Gruppe A (Libe. Rr. 1 bis 13)

- 1. Außer Betrieb gejette Sauswafferpumpen und Robtleitungen dazu;
- 2. Barrierenftangen aller Art nebft Bioften und Stilben: Buchftaben von Firmen- und Namenbezeichnungen;

Garberobenhafen, Buthafen, Mantelhafen;

5. Gardinenrofetten, Gardinenhalter, Garbinenichnut quaiten;

6. Garbinenstangen, Borhangftangen, Portierenftangen fowie -Ringe:

7. Arbeiterfontrollmarten, Garberobenmarten, Babimarten;

Schubstangen und Schubgitter an Tenftern und Turen Stragenbahnen, von Kraftwagen, von Jachten, uon aller Art, auch folche von Untergrundbahnen, von Schiffen, von Schaufenftern, von Labenturen, von Drebtuten, bon Binbfangturen u. von Fahrftuhlturen:

9. Stogbleche und Codelbleche an Gin- und Durchgangsturen aller Art, an Labentheten, an Schantbufette, an Labentifden, an Gaulen und Bieilern;

10. Treppenlauferftangen, Treppenlauferftangenendinöpfe; 11. Treppenichupftangen und gelander, welche an Wanden angebracht, alfo nicht freistebend find, fowielendigungen und halter bagu;

12. Warmflaichen;

13. Sohlmaße (Maggefäße).

Gruppe B (Bibe. Rr. 14 bis 32)

14. Berichraubte, aufgestedte, verftiftete Bierfnopfe an Gittern, an Treppengelandern, an eifernen ober holgernen Garberobenhafen, an Garberobenablagen, an Garberobenftanbern, an Garberobengarnituren, Edirmftanbern und an Betten;

15. abidraubbare und ausbangbare Rergenleuchter von

Manieren:

16. Aushängeschilder (Beden) ber Barbiere; Ansftellftangen, Binbenlaften und Dader von Mar-

18. Beffeidungen von Deigforpern;

19. Brieftaftenichilber, Briefelmofirfe, foweit biefe felbit nicht eingemauert find:

Füllungen und Sandleiften von Gelandern und von Balfongittern:

21. Garberobenftanber, Garberobenablagen und Schiemftander aus Stangen, aus Staben und aus Mohren;

Gelander und Griffe von Bademannen und Babern;

23. Gewichte über 100 Gramm Stüdgewicht;

24. Griffe, Retten und Stangen gur Befätigung von Bem tilationeflappen, von Bentilationeidriebern u. bal. 25. innere und außere Belleidungen (nicht Tragelouftrul-

*) Mit Gefängnis bis zu einem Jahre ober mit Gelbftrase bis zu gehntausend Mart wird, sofern nicht nach den allgemeinen Strafgesehen höhere Strafen verwirft find, bestratt: I. wer der Berpfichtung, die enteigneten G genftande heraus-angeben ober fie auf Berlaugen des Erweiders zu fiber-

bringen ober ju fiberfenben, jumiberbanbelt; wer unbefigt einen beichlagnahmten Gegenftanb beifeile ichafft, beichabigt ober geritort, verwendet, verfauft ober fauft

ober ein anderen Berauferunge. ober Erwerbigefchaft über

?. wer ber Berpflichtung, bie beichlagnntumten Wegenftanbe zu vermahren nob pfleglich au behandeln jumiberbandelt; 4. wer ben erlaffenen Andführungeboftimmungen jumiber-

**) Wer wo thanlich bie Anstunft, gu ber er auf Grund Diefer Beror mung verpflichtet ift, nicht in ber gefesten geift erteilt ober miffentlich unrichtig ober unvollftouben Angeben macht, wird mit Befäugnis bis ju 6 Monaten ober mit Gelbftrafe bis zu jehntaufend Wart beltruft; auch tonnen Borrate, Die verschwiegen find im arteil fur bem Stant verfallen eiflart werben. Coepio wird eftraft, wer porfaglich bie vorgeschriebenen Lagerbucher einzurichten ober in führen unterläßt.

Wer fahrlässig die Austunft, zu der er auf Grund dieser Bertraftig die Austunft, zu der er auf Grund dieser Berdt ertilt, ober untichtige oder unvollständige Angaben wacht, wird mit Geldkrafe die zu 3 (20) Wart oder im Ungernögendfalle mit Gefängnis die zu 6 Monaten bestraft. Ebenso wird bestraft, wer sahren unterlähr jühren unterläßt.

tionen) von Hausturen, von Korridor- und Zimmerturen, von Labenturen, von Binbfangturen, von Dreb türen, von Jahrfinbliffren u. dgl., von Türrahmen, von Türniichen (Laibungen):

innere und außere Befleidungen (nicht Tragefonftrut tionen) bon Benftern, bon Schaufenftern, bon Schaufaften, bon Bitrinen und von Musfiellichranten;

innere und außere Belleidungen (nicht Tragefonftruttionen) von Raffenichaltern, von Fahrftuhltabinen, von Fahrftuhlummehrungen und von Telefontabinen;

Ramen., Firmen- nb Begeichnungeichilber über 250 Quabratmeter Flache (auch folde von Bahnen, Schiffen, Maichinen uim, jedoch nicht Leifnungeichilber ven

Pfeiler- und Füllungebefleidungen an Faffaden, foweit

fie nicht eingemanert find;

30. Türkiopfer; 31. Türfnöpfe, Türgeiffe, Türhandhaben, Türftangen (nebst gugebörigen Unterlagicheiben) - joweit fie nicht brebbar und nicht verschiebbar find, alio g. B. nicht wir Tarflinten gur unmittelbaren Betätigung eines Schlof fes bienen - an Saustfiren, an Korribor- und an gim merturen, an Labenturen, an Drebturen, an Binbfang türen und an Fahrftuhltfiren;

32. Bentilationeflappen, Luftgitter;

Gruppe C (2fbe Dr. 33 bie 36)

33. Sanbtuchhalter, Schwammhalter, Geifenbalter, Wajche haten, Wäfchelorbe;

Bfeifer- und Gullungebetleibungen von Schanftischen von Bufette, von Labentifden u. bgl., foweit fie für ge wechliche Zwede bestimmt find;

Tropfliebe und fonftige loje Teile von Schanftijden von Bufette, von Labentifden u. bgl., foweit fie fur g.

werbliche Bwede bestimmt find;

Gegenstände ber Schaufenfterbeforation und Gelchafte ausstattung, auch Zubehörteile bazu, wie Auschraub dien, Zigarrenablagen, Delorationeftanber, Drabtftan ber, Geftelle und Salter, Sandidubftupfiffen, Sutarm und hutftanber, Martenftanber und .halter, Metaliftan der Metallbuftenfpigen, Meffinghalen, Metallrahme. Meffinggablplatten, Metallarme für Glasplatten, M tallarme für Schirme, Badtifchgitter, Schirmhallen : bgl., Schlangenarme, Stednabelichalen, Schaufenfte geftelle nebit Rubebor, Berfanfebehalter und Berfauf apparate für Raffee, Tee, Ratao u. Schofolade, Raffe müblentrichter, Ronjeftichalen, Ronjeftforbe, Sonjef taften, Dedel von Stanbglafern, Deforationtranbe Deforationeichalen, Deforationevalen und Abmiege ichaufeln.

Borftebende Gegenstände ber Gruppen A, B und C faffer auch dann unter die Befanntmachung, wenn fie mit einen Hebergug ans Metall, Lad, Farbe u. bgl. verfeben find.

Ausnahmen.

Ansgenommen von ben Bestimmungen Diefer Befannt machung find folde ber und § 2 betroffenen Wegenftunbe bei benen Aupfer ober Aupferlegierungen nur ale l' bergig ober Plattierung über einem burch Dieje Befanntma: un nicht beschlagnahmten Material verwendet find. gehören indbesondere alle diejenigen, febr ban g vorfor menden Gardinen- u. Portierenftangen, Treppenfanjerften gen, Robre an Schirmftandern u. dgl., die aus mit Meffingblech übergogenem Gifen befteben.

Dagegen begrundet die Berbindung eines nach § 2 bedblagnabinten Gegenstanbes mit einer aus nicht beschlagnahmtem Material bestehenben Tragefonstruftion, wie bei Beffeibungen an Turen, Schaufenftern, Schaufaften ober bei auf Holg montierten Garberobenhalen, feine Anenahme von ben Bestimmungen biefer Befanntmachung.

Beichlage an Dobeln aller Art fallen nicht unter bie Bekanntmachung, soweit fie nicht in § 2 besonders genannt

Beiterbin find ausgenommen: Buchftaben, Namenichil ber und Begeichnungofchilder von Deufmalern und Gra ftätten, Gewichte für analytische ABagen

Bon der Befauntmadjung betroffene Berfourn, Betriebe 11. 1. 18.

Bon der Befanntmachung werden betroffen:

alle Beliger (natürliche und juriftifche Berjonen, einfoliefelich Gifentlich-rechtlicher Rörperichaften und Berbande)") ber nach § 2 biefer Befanntmachung betrof fenen Gegenstänbe.

Beichlagnahme.

Alle von bicier Befanntmachung betroffenen Wegen nanbe (§ 2) werben biermit beichlagnahmt.

Birfung ber Beichlagnahme.

Die Beichlagnabme bat bie Wirfung, bag Die Bornahme oon Beranderungen on den von ihr berührten Gegenständen verboten ift und rechtsgeschäftliche Berfugungen fiber fie nichtig find, foweit fie nicht ausbrudlich auf Grund ber folgenden Angedunnigen oder einen weiter ergehender Anordnungen erlaubt werben. Den rechtsgeichaftlichen Ber fügungen fteben Berfügungen gleich, Die im Wege ber Imangevollftredung ober Arreftvollzichung erfolgen.

Trop der Beichingnahme find alle Beranderungen und Berfägungen gulaffig, Die mit Juftimmung ber mit ber Durchfährung ber Volunutmochung beauftragten Behörben

Die Beingnie jum einftweiligen erbnungemäßigen Gebrauch ber beichlagnahmten Gegenftanbe bleibt unberfihrt.

Freiwillige Ablieferung der beichlagnahmten Gegenftande und Uchernahmepreife,

Die beichlagnahmten Gegenftande tonnen bie auf weiterce gemäß ben Ausführungsbestimmungen ber guftan-Digen beauftragten Beborbe freiwillig ju ben nachftebenb Batersberg, Rr. St. Goarshaufen,

genannten Uebernahmepreisen an die Sammelftellen abge-

liefert werben.

Die von ben beauftragten Behörben gu gablenden Uebernahmepreise merben wie folgt jestgefett:

Uebernahmepreis für 1 kg		
	Rup [†] er	Rupfer- legierungen
Фтирря А	5 go	4,00
Gruppe B	5-10	Are
Gruppe C	6 40	5.00

Hierzu wird ein Zuschlag von 1 M für 1 Rg. gewährt, wenn bie freiwillige Ablieferung bis jum 31. Auguft 1917

Etipa an den Gegenständen haftende, nicht aus Aupfer ober Aupferlegierungen bestehende Teile find vor ber Ablieferung zu entfernen. Das Gewicht ber nicht vorher enternten Teile wird geschätt und vom Gesamtgewicht bes Begenstandes abgeseht.

Diefe llebernahmepreife enthalten ben Gegenwert für Die abgelieferten Gegenstände einschließlich aller mit ber Ablieferung verbundenen Leiftungen.

Irgenbeine andere Breisfestigenng, also auch eine Jumiprudmabme bee Reicheichiedegerichte für Kriegewict-Ablieferung ber beschlagenhmich Gegenftanbe.

Melbepflicht und Enteignung.

Roch Ablouf ber Frift für freiwillige Ablieferung find bie beichlagnahmten Gegenftande zu melben. Das Eigentum wird auf den Reichemilitärfiefus übertragen werden, fie werden nötigenfalls zwangeweise abgeholt werden. Rabere Beftimmungen bierfiber werden noch befanntgemacht.

§ 9. Durdführung ber Befanntmadjung.

Mit ber Durchführung biefer Befonntmadjung merben blejelben Rommunalverbande benuftragt, benen bereits bie Durdiführung ber Befanntmadjung M. 1/10. 16. A. R. A. vom 1. Oftober 1916 beitriffenb Beidilagnahme, Beitanbeerhebung und Guteignung von Bierglosbedeln und Bierfrugbedeln aus Binn und freiwillige Ablieferung von anberen Binngegenftanben übertragen worden ift. Diefe erlaffen auch die Ausführungsbestimmungen hinfichtlich ber Ablieferung ber beichlagnahmten Gegenftande.

\$ 10. Unfragen und Antrage.

Alle Anfragen und Antrage, Die Die vorstebende Brfauntmachung betreffen, lind an die beauftragten Rommnunlfehorben gu richten und mit ber Bezeichnung "Betrifft Einrichtungogegenstände" zu verseben und burfen andere Angelegenheiten nicht behandeln.

Frantiurt (Main), den 20. Juni 1917. Sielle. Generalfommando bes 18. Armeeforps.

Cobleng, ben 20. Juni 1917.

Rommandantur ber Feftung Cobleng-Chrenbreitftein. la1 8972/6, 17,

Bekanntmachung.

Der Anhang ber auf ben Begirtaftragen bei Solghauf en a. b. S., St. Goardhaufen und Raftatten fiebenben Riefcbaume foll gegen fofortige Bablung ber Betrage an die Meiftbietenden öffenilich verfteigert merben, und gwar

1. Die Frub und Canerllifden von 20 Baumen am Uebergang ber Aleinbahn bei Bofghaufen am 21. Juni 1917, mittags 12 Uhr.

permittags 9 Uhr. Bin Uebergang ber Rleinbabn bei Raftatten am

26. Juni vormittags 10 Uhr. 4. Zwifchen Babnhof und Oct Golghaufen a. b. D.

am 26. Juni, miltags 12 Uhr. Die Bedingungen werden im Termine befannt gemad'. Oberlahnstein, ben 16. Juni 1917.

Bolksbank Oberlahnstein.

Eröffnung laufender Rechnungen. Führung von provifionsfreien Scheckkonten. Diskontierung von Wechseln Aunahme von Bar-Einlagen bis ju 4 1/4 "/n je uach Bereinbarung

heim-Sparkaffen, Sparmarkenverkauf.

Saballee 3, Burgitrage 10 und 41.

CITY WIND WIND 3ch natur berburch 3cb-r.

main meiner Gbe rau Bloria Dath geborene Bouer, Patersberg eimos ju leigen meter zu borgen, norm ich ffir nichts hafte, auch nichts begabte.

Phillipp Friedrin Sell,

Gauerkirschen, Johannis- und Simbeeren Ronditorei Wenzel, Hochstraße 10.

Landesbauamt